

## **B 5.3 Ganztag**

### **Zielvorstellungen**

„Gesamtschule als Ganztagschule ist mehr als die zeitliche Erweiterung einer Halbtagschule durch zusätzliche schulische Veranstaltungen am Nachmittag. Der Ganztagsbereich einer Schule kann nicht losgelöst von ihrem pädagogischen Gesamtkonzept gesehen werden, sondern muss Bestandteil desselben sein und aus ihm hervorgehen. Dieses Konzept muss darauf abzielen, den jungen Menschen in allen Persönlichkeitsbereichen möglichst umfassend zu fördern, auch im Hinblick auf die Entfaltung individueller Identität und auf die Entwicklung sozialer Beziehungsfähigkeit.“

(Landesinstitut für Schule und Weiterbildung : Gesamtschule als Ganztagschule. 1. Aufl. 1987, Seite 7)

### **Umsetzung der Ziele**

Gemessen an dieser Zielvorstellung folgt eine Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes an unserer Schule:

- Donnerstags in der 7. und 8. Stunde wird projektorientiertes Lernen (POL) für die 5. Klassen angeboten (Pflicht).
- Mittwochs in der 8. und 9. Stunde finden die Arbeitsgemeinschaften <sup>s. Anlage 1, 2</sup> für die 6. Klassen statt. Sie sind für die Schülerinnen verpflichtend.
- Außerdem gibt es freie AG-Angebote <sup>s. Anlage 3</sup>, die für alle Schüler aller Jahrgänge offen sind und zu unterschiedlichen Zeiten, meist in der Frühstück- oder Mittagspause, stattfinden.
- Offene Angebote können in der Mittagspause ohne Anmeldung wahrgenommen werden. finden in der Sporthalle, in der Disco und im Spielraum statt.
- Arbeitsstunden sind über den ganzen Unterrichtstag verteilt, abnehmend von drei Stunden pro Woche in Klasse 5 bis zu einer Stunde in Klasse 10.
- Im Prinzip ist der Stundenplan an der GHG nur auf den Nachmittagsbereich ausgedehnt, unabhängig von pädagogischen Erwägungen.
- Die Mitarbeit von Eltern und Vereinen in Bereichen wie Gestaltung der Mittagsfreizeit, Trägerschaft von Cafeteria, Gestaltungen von AGen findet praktisch nicht statt.

### **Ausblick**

Eine Weiterentwicklung des Nachmittagsbereichs ist erforderlich. Es fehlen insbesondere

- tägliche, im Nachmittagsbereich stattfindende Arbeitsstunden, verbunden mit der Möglichkeit zu Wochenplanarbeit, Freiarbeit, Projektarbeit und sozialem Lernen,
- eine Festlegung von Fächerschwerpunkten für die AS in Absprache mit den Fachlehrern, um die Arbeitsergebnisse der Schülerinnen zu verbessern,
- Stillarbeitsräume,
- Mehrzweckübungsräume für Schülerinnen (z.B. zum Vorbereiten von Feiern),
- mehr Spielräume,
- offene Angebote im Bereich autogenes Training, Entspannungsübungen, Bewegungskoordination, Konzentrationstraining,
- wesentlich mehr offene Angebote in allen Bereichen, insbesondere für ältere Schülerinnen,

- eine Ausweitung des AG-Angebotes auf außerschulische Bereiche (z.B. Einbeziehung von Vereinen),
- attraktive AG-Angebote für ältere Schülerinnen (Video-AG, Tanzschule, Führerscheinvorbereitung, etc.).